

ZU BETHLEM ÜBERM STALL

154

aus Neapel
Vollsatz, erweitert

1. ZU BETH-LEM Ü-BERM STALL, — DA HOB EIN SIN-GEN AN: —

(Tenor) — (+ Baß)

(Hm) — DA WAR

DA WAR IN DUNK-LER MIT-TER-NACHT DER HIM-MEL AUF-GE-TAN.

IN DUN — KLER MIT — TER-NACHT DER HIM-MEL AUF-GE-TAN. —

ENGEL ER-SCHIE-NEN, KÜNDETEN FRIE-DEN, SANGEN DIE GAN-ZE HEILIGE NACHT:

(Hm)

2. UND AUF DEM WEITEN FELD DIE HIRTEN HÖRTENS ALL.
SIE LIEFEN VOLLER FREUD MIT DEN SCHAFEN HIN ZUM STALL.
FANDEN DAS KINDLEIN ZART LIEGEN IM KRIPPLEIN HART,
BLIESEN EIN LIED IHM AUF IHRER SCHALTEI:
„O FREUDENREICHE NACHT!
DU HAST IN DEINEM DUNKEL DER WELT DAS LICHT GEBRACHT!“

„IHR MENSCHEN, FREUET EUCH!“

„EIN KIND

3. DA ZOG EIN GROSSER STERN WOHL WETTHIN ÜBERS MEER.
ER LOCKT' MIT SEINEM GLANZE DREI KÖNIGE DAHER.
KAMEN MIT SING UND SANG, TROMMEL-UND PFEIFENKLANG,
KAMEN MIT SAMMET UND SEIDEN SCHWER:
„WIR FOLGTEU UNSERM STERN.
WIR STEHEN VOR DEIN KINDE UND GRÜSSEN UNSERN HERRU!“

EIN KIND IST EUCH GE-BO — REN, AN GNAD UND EH-REN REICH.“

IST EUCH — GE-BO — REN, AN GNAD UND EH-REN REICH.“